

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Orlando paladino - Don Mus.Ms. 723/a-d

Haydn, Joseph

[S.l.], 1790 (1790c)

Pasquale [1. Exemplar]

urn:nbn:de:bsz:31-82875

1. Blatt
Pasquale

11

Stimme

Viol.

Der Oper, des Herrn Volhard gemacht,

In
Zwei Einzügen

Von Joseph Weyden, Hofmusikus & Hofkapellmeister in Wien
gefasst.

Bei Herrn Kammer Secret. H. L. v. Helldorff

Enonc.

Contra Alt. bis 7. inclusive sacce

N^o 8. Cavatina

Mein Heilich woltu in freudigst
 andig fustu den Todt ninf wach, wird sic inerr so froh
 sein is stube are da da is stube are meine freunde allmer
 = = = = ist brim kuzel halber = = ist brim kuzel
 hall = = = =

Capo Regalia

allegro

No 10
Giana.

Durch Italien, Brantons, Krüsen, war istry und
 ruft ein Krüsen, füsre den zum Türken gläzlis doch, doch uns hunger
 geruz mit sch lüfje in swör bey unner Gf bey gebreiter
 müst in streiten China selbich wüch re bruten, bruten wipen unner
 Dinger, doch! arm is müst zu fressen Krige, so hat pirt is unner von
 wer in fressen und bräselim in fressen und di cilim von de
 ging is unner von doch fitt is unner Dinger bratten wer unner
 fressen und geyt. J. S.

In alle vier, mit Lüssen und in allen, über und in den, in den
 Lüssen mit ihr, erwarde! Doch, in Lüssen zu mir in den, das ist
 nicht zu freyen hab. Liebste gib mir mir was zu eyen
 sonst bist in die Iust ab sonst bist in die Iust ab
 In die Lüssen, über und in den, was in die und
 In die Lüssen, bei den Lüssen, bei den Lüssen, bei den Lüssen
 In die Lüssen, bei den Lüssen, bei den Lüssen, bei den Lüssen
 was in die Lüssen, bei den Lüssen, bei den Lüssen, bei den Lüssen

Laßquale

Erwarten, in allgier mit Lüßen zu weiden, über wurd ich trüßend

Walden in der Lüßen mich ich quaden, für die Lüßen mich ich quaden

Das dich ich fülle zu weiden, dich nicht zu fressen hab

Wichte gib mir was zu essen, sonst biß ich dir die Nase ab

Leibster Vitz, aus solter Jagel! du all rine ich krus mich für

Freißung geben Wolos mich nicht ein für ganz sind die jannere stillen weing

ergotid Milform Stüdel und für stillen stillen weing ergotid

In all rine Könnet mich freißung geben

in der
Lüßen
m
und
Lüßen
kann
ung wirt

Verlesung, nicht stiller, breiter, selbster Augst mirum grossen Eger tit mirum
 grossen Eger tit mirum grossen Eger tit mirum grossen Eger tit
 mirum grossen Eger tit mirum grossen Eger tit

Fid


No 10 aria von Angelica Tacet //

No 11 Decitativo et aria von Orlando Tacet //

No 12 Finale 27

Dem ist sehr sie mit zu zum grüßlich
 an die bewußt sie drücken, sie um arm zu sein so sehr
 für mein from!

paußen *singen sie ruhig ohne quellen*

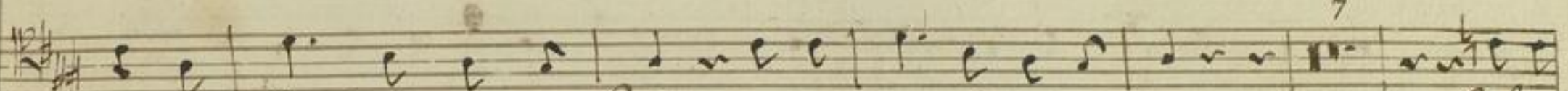


urium

tit

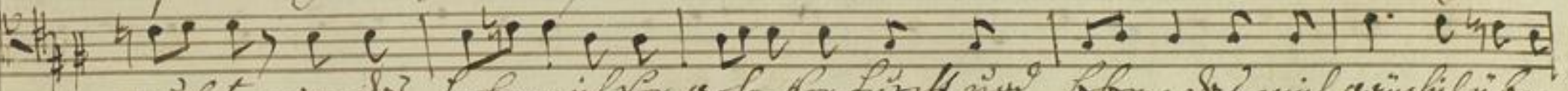
Brüder!

in Form!

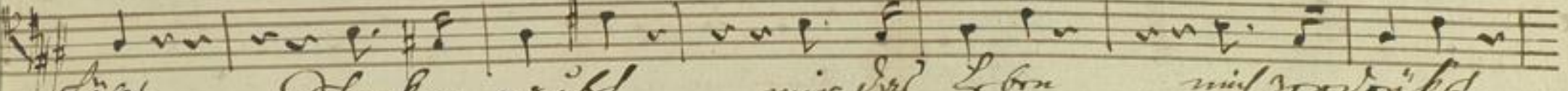


Du bist blüht der grüne Mistel

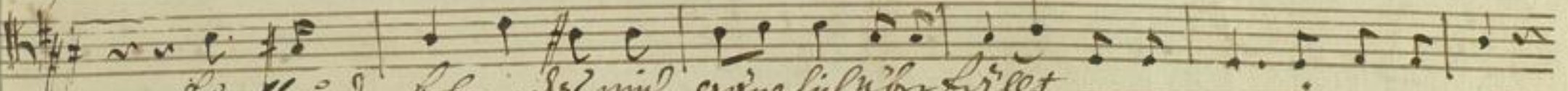
Streu



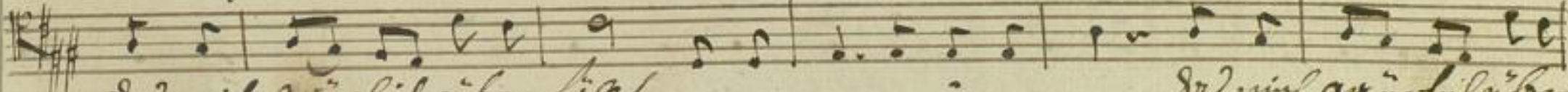
erübt mir die Leben, in der Gese der Frucht und Leben, die mich gänzlich über



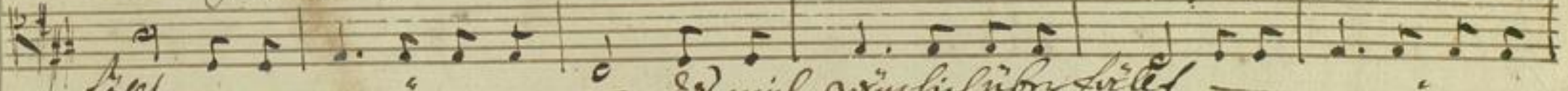
füllt *Streu* erübt mir die Leben mich gänzlich



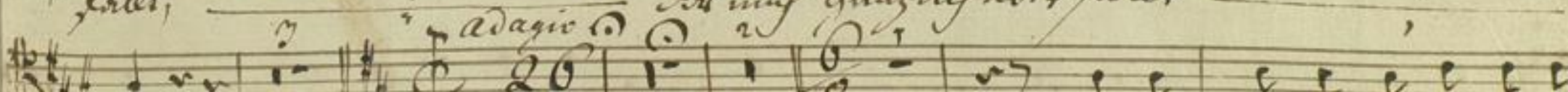
füllt und Leben, die mich gänzlich überfüllt



die mich gänzlich überfüllt, *die mich gänzlich über*

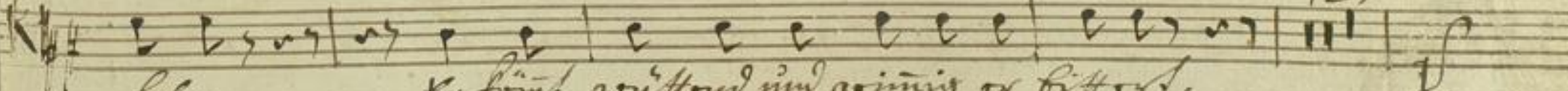


füllt, *adagio* *die mich gänzlich überfüllt*



allegro mod.

fort ge schwinder sonst sind sie hier



Lobem *zu tönen wüßten und grünte er bitter.*

D.

fort, fort und in bitte 2 mir wird brenge
 fort, und wolle mich rühret von hier pausa
 ach flieh dir! ach werden sie dich rühren!
adagio
 In pausa. Ach in fernem alle Flagen die sind ganz lustig werden
 vflagen ach mein Herz zerfließt von Flagen, und kein rüß mehr wird
 sein und kein rüß mehr wird sein. viva
 Himmel! Rettung, helfe! Durst will ich nun dr von fließe
 um in flitzgen da zu rühren, wo ich mich her brenge kann. 14

Pasquale.

Presto.



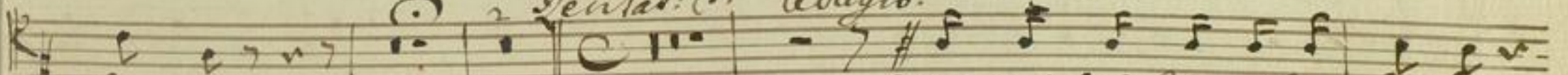
 Ich schwitz vor Furchen, dort drüß jure Göttern die könnt mein go bißten

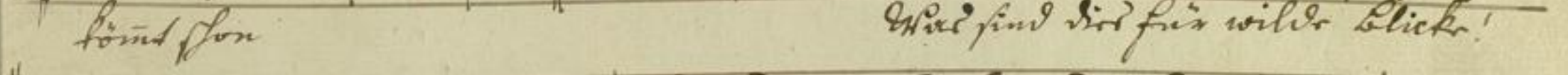

 Soll wir in go witter, mußt rügn zum fesseln und flüß wie be fesseln, er

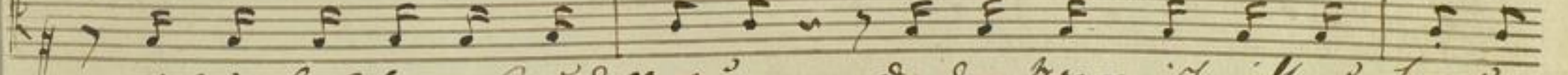

 frucht, und seßt, als wir er vor nicht Sie flüß sollt ihr usung


 was wind ernt mir werden wir sind jese vor binden für

Tempo: Adagio.



 könt son Was sind die für wilde Blicke!


 mich umfacht angst und greuen Da dem küssen ist nicht zu traun


 ich will lieber von jese gese, *Presto*


 Nein, mein herr, ich heiß Pasquale wir er lieber in der holt

ich nur stürme auf uns wir's gar nicht
 ich ist als Herwandlung als Herwandlung!
 wenn von unglück' Wetter stürmen, Willen sie wie lange stürmen
 wann ist die Befreiung? Die des Audienz an die längst gewinnsten Fort
 wie ein Dieb, der folgt von Nimmern wenn die flüchten brühen stürmen
 von so ist unsere Teile eine unglück' Wetter fort
 eine unglück' Wetter fort ja eine unglück' Wetter fort

Presto.

arm von unglück's Wittern stürmen, Willen süß wie Berge Thümen
 Schwelt der hochmüth'g' Hül' doch endlich an die längst gewünschte Fort
 von so recht meine Drole eine unglück's Wille fort wie ein
 Hül' verfolgt von Thümen, wenn die flüchten brennen Thümen, und der
 hochmüth'g' Hül' Schwelt endlich an die längst gewünschten Fort von
 so recht meine Drole eine unglück's Wille fort, von so recht meine
 Drole ein unglück's Wille fort
 D. P.

be. e
 v. r.
 Thümen
 9.
 Fort
 Thümen
 glück's

und die heilige Schrift schenkt mir die längste ge wünschte Fort
 arm in die Verfolgung von Tüchern, wenn sie flüchten können, und die
 heilige Schrift schenkt mir die längste ge wünschte Fort, um die längste ge
 wünschte Fort — — — — — um die längste ge wünschte Fort

Ende der ersten Actes

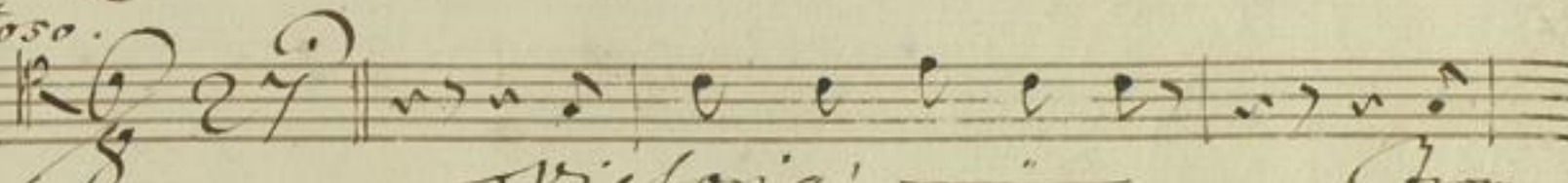
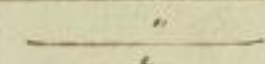
Zweiter Act.

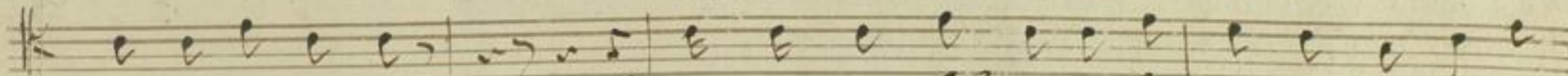
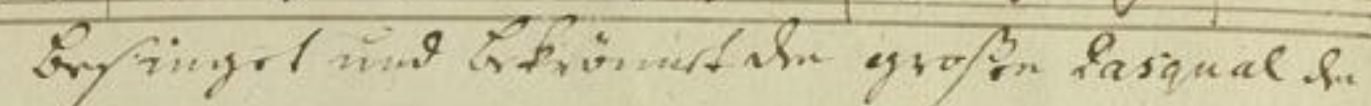
Dasquale

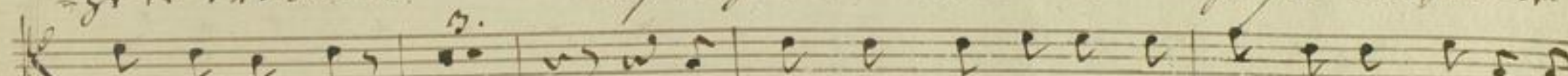
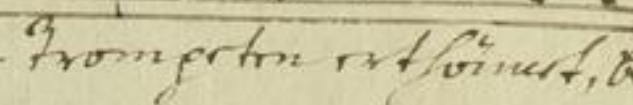
4.)¹³

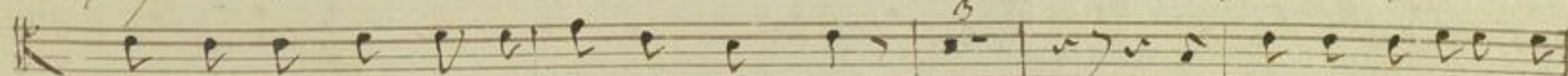
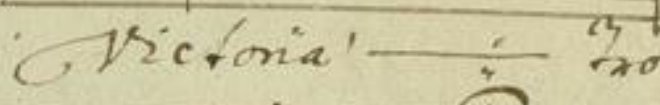
No 1^o Maria von Jodemonde / No 2^o Marie von Medora Tact //

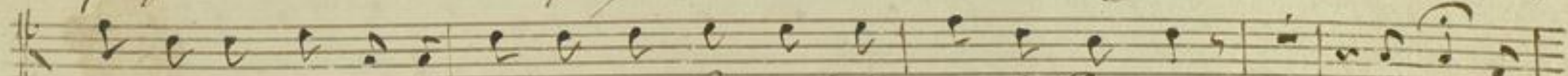
alò spintoso.

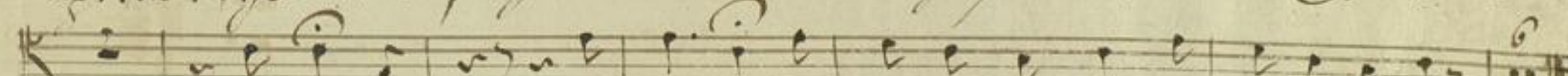
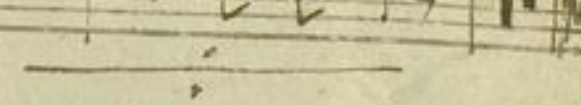
No 1^o Maria  *Victoria!*  *From*

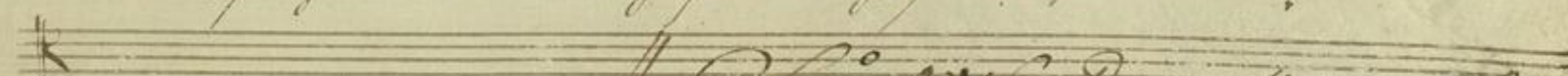
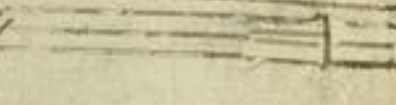
 *grte rathmet.*  *Singet und Krönnet den großen Dasqual du*

 *großen Dasqual* *Victoria!*  *From geten rathmet, be*

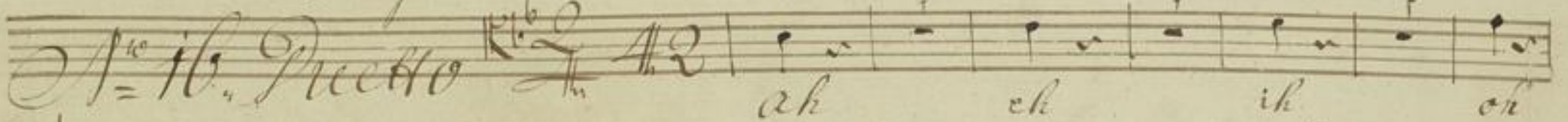
 *Singet und Krönnet den großen Dasqual* *Victoria!*  *From*

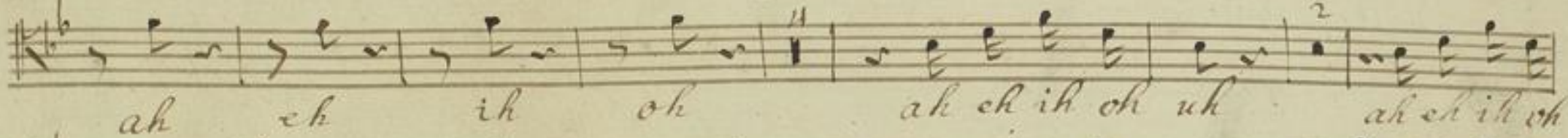
 *reiten rathmet be singet und Krönnet den großen Dasqual* *Victoria*

 *Singet* *den großen den großen Dasqual* 

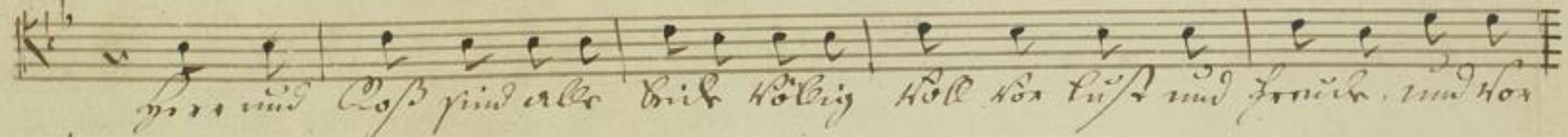
 *Ces^o Matt. Puettoff* 

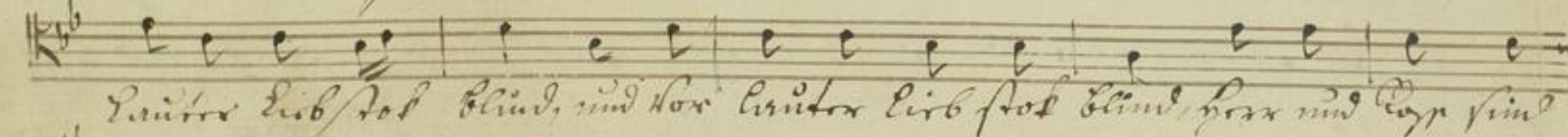
allegretto

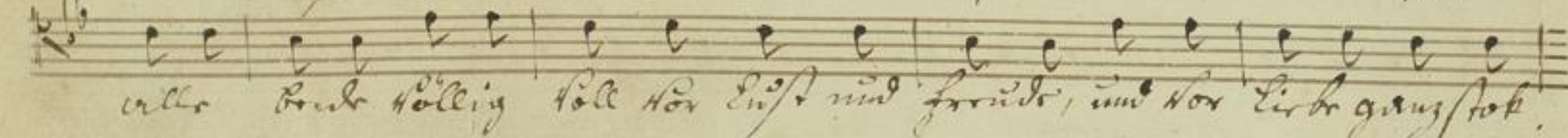
No. 16. Presto  ah eh ih oh

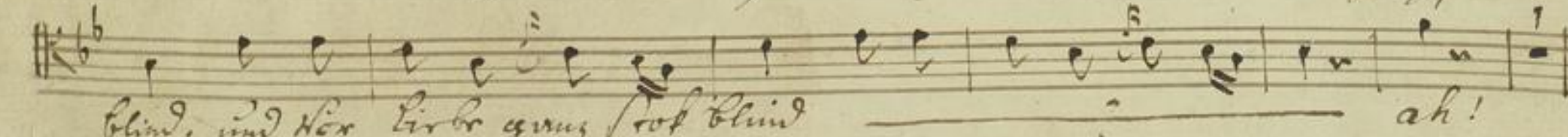
 ah eh ih oh ah eh ih oh uh ah eh ih oh

 uh ah eh ih eh ah eh ih oh uh

 Herr und Kopf sind alle dich Höllig Höll Hörs Lust und Freude, und Hörs

 Lauter Lieb stol blind, und Hörs Lauter Lieb stol blind, Herr und Kopf sind

 alle Brude Höllig Höll Hörs Lust und Freude, und Hörs Liebe ganz stol

 blind, und Hörs Liebe ganz stol blind ah!

 eh ih oh

Herz und Kopf sind alle blind Höllig toll das Lust und Freude sind das Lieb
 ganz stoh blind und das Lieb ganz stoh blind
 No 17. Arie von Angelica

No 18. Similiter arie von Angelica incidente Medoro //

No 19. Duetto von Medoro und Angelica Tacet //

No 20. Locitativo et arie von Orlando Tacet //

Seqs arie sub No 21.)

allegro molto

7.

St. Anna

Der Herr ist da = = = = =

Der mein Triller ^{tu} _{te} ^{Der Herr ist da} _{no} ^{mußt sein} _{no} ^{operisto} _{no} ^{Sudler} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da gott} _{no} ^{sein} _{no} ^{flöttra} _{no}

ver ^{mußt sein} _{no} ^{operisto} _{no} ^{Sudler} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da gott} _{no} ^{sein} _{no} ^{flöttra} _{no} ^{ver} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da} _{no}

gott sein flöttra ver ^{Der Herr ist da} _{no} ^{operisto} _{no} ^{Sudler} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da gott} _{no} ^{sein} _{no} ^{flöttra} _{no} ^{ver} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da} _{no}

^{Der Herr ist da} _{no} ^{operisto} _{no} ^{Sudler} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da gott} _{no} ^{sein} _{no} ^{flöttra} _{no} ^{ver} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da} _{no}

^{Der Herr ist da} _{no} ^{operisto} _{no} ^{Sudler} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da gott} _{no} ^{sein} _{no} ^{flöttra} _{no} ^{ver} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da} _{no}

^{Der Herr ist da} _{no} ^{operisto} _{no} ^{Sudler} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da gott} _{no} ^{sein} _{no} ^{flöttra} _{no} ^{ver} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da} _{no}

^{Der Herr ist da} _{no} ^{operisto} _{no} ^{Sudler} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da gott} _{no} ^{sein} _{no} ^{flöttra} _{no} ^{ver} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da} _{no}

^{Der Herr ist da} _{no} ^{operisto} _{no} ^{Sudler} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da gott} _{no} ^{sein} _{no} ^{flöttra} _{no} ^{ver} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da} _{no}

^{Der Herr ist da} _{no} ^{operisto} _{no} ^{Sudler} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da gott} _{no} ^{sein} _{no} ^{flöttra} _{no} ^{ver} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da} _{no}

^{Der Herr ist da} _{no} ^{operisto} _{no} ^{Sudler} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da gott} _{no} ^{sein} _{no} ^{flöttra} _{no} ^{ver} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da} _{no}

^{Der Herr ist da} _{no} ^{operisto} _{no} ^{Sudler} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da gott} _{no} ^{sein} _{no} ^{flöttra} _{no} ^{ver} _{no} ^{sein} _{no} ^{Da} _{no}

in Furioso

in Andante

wie die Tonne schon abwärts rollt

Contra tempi

obligato

die der augenfeuern Musik

singt ein Castrat sehr schön

Pasquale.

57

Bei der Orgel und dem Bass, singet ein Castrat
= singet ein Castratsstimm schön
wie gefällt dir
und was sagst du? wie gefällt dir und was sagst du? nun will
ich den Organisten, für die Violine an
erlebe Trise!
und Tenor
erlebe schön Volatinen
hör wie kräftig
für die Bass
die Passagen, wie sie raufen
wie gefällt dir?
nun was sagst du? dir ist meine Art zu singen, ich bin erst müde und
erlebe Trise, und Tenor
erlebe schön Volatinen, v.l.

auf wie kühnlich für die Kasse die Passagen wir für rufen
 wie es für et die und, was sagt die? Das ist meine Art zu
 zu singen, ist ein Gesell und jetzt und ges. das ist meine Art zu singen
 ist ein Gesell und jetzt und ges. = = = = = ist ein Gesell und
 jetzt und ges. *Andante* ist ein Gesell und jetzt und ges.

No 22, Finale
 und liebster Herr ist bitter esen wir
 und die son gnade ist bin ein armer Quabe und weißt vor Königten
 Götter das mich er bitten, und rühret meine Fein

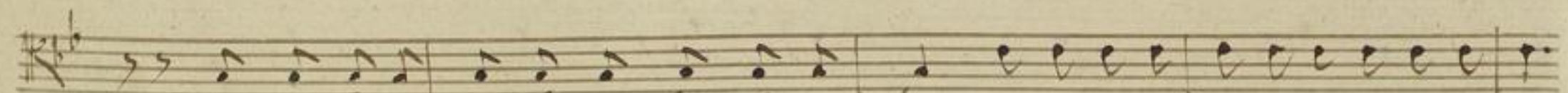
mich sticht es in den süßten mein herz thut mir ein weß
 aus herz! — — — — — mein quädger herz! die frey
 ist nicht zu hant die son für aus last die form in
 wir wollen lieber gesu o weß! arf mir! mein herz ist
 zoll ist schön Presto. 23. es ist mir gesit ge wesen In schon te allen gradien
 Deut. o weß ward unipres schon d ist ein mich gesessen
 in luste todre angst in luste todre angst — — — — —
 adagio presto in bin schon ge storben wir wind hier gesessen V.S.

was' wird sie gescheh! Mein Herr, Gitt mir den gebügg
 is was er ist gescheh is keine, Mein! mein Leben. Die werden mir den
 geben, izt ist Kräft is was: Oge dult, seye sie mir milde
 is seye keine Sorgen mein Herr! Er hat beslossen nomlich
 weil ihm Herdruppen gewird er was kein Herz? mein Herr, seye sie mir
 Drinn, die werden sie mit ihm Drosso Wils! seye sie mir milde
 was dem ist die Wils! gott seye be wieser die sie is
 Kraft, C.

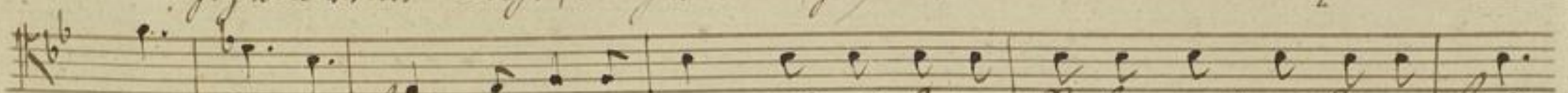
Pasquale

Herr gnedig sein weiß
 ist die deine Lust ganz still und ganz
 unbeschert fließt sie weg
 mir zittern die Glieder mir
 zittern die Glieder fürst drückt mich nieder und erugt nicht mich ein
 fürst drückt mich nieder und erugt nicht mich ein und erugt nicht mich
 ein nicht mich ein und erugt nicht mich ein
 Mir wär es viel lieber wenn es stürzen bliebe, ist fürst die hier die
 winden mich blühen
 mir fürst ist die Brust bringt und gibt viel

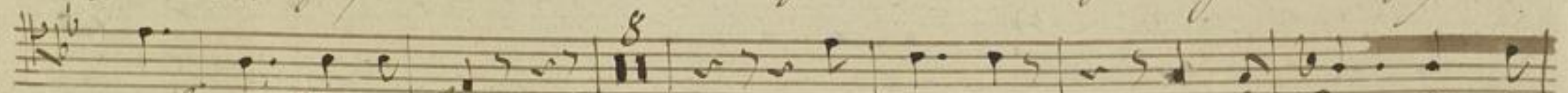
Fin.



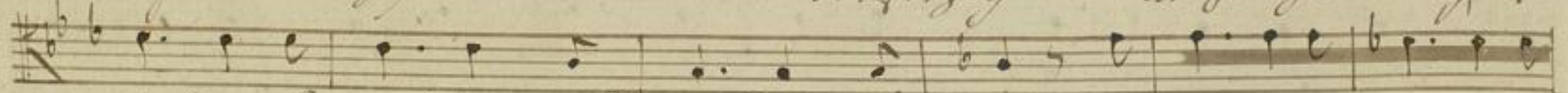
Ich will keine Ursache, mach was dir ergötzt



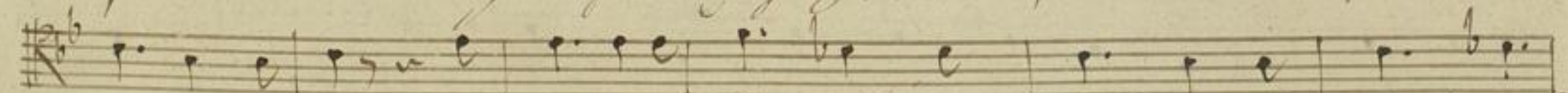
was dir ergötzt — — — — — ich will keine Ursache, mach was dir ergötzt



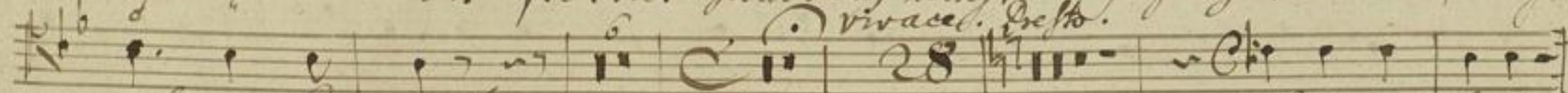
mach was dir ergötzt *mit Stillsitzen!* welche Handlung, die



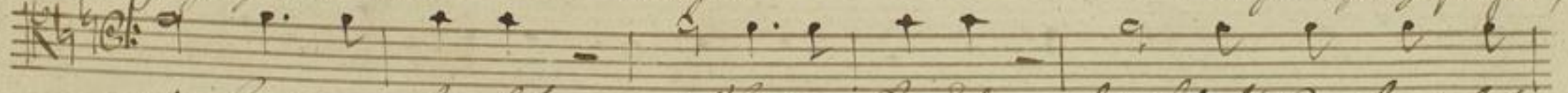
selten Handlung machst mich ganz herwird,



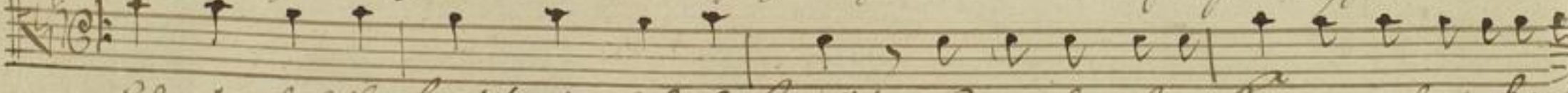
die selten Handlung machst mich ganz herwird, machst



mich ganz herwird *adagio* *Allegro* ganz stark,



mein Herz im Sinn *ruhige* *ruhige* die Kunst der Kunst



und wir sind so froh wie wir sind so froh, + auch aller Lieder indifferenz

Grabem, wir wollen uns nun leben mit Lust und Frölichkeit mit Lust und Frölichkeit, mit Frölichkeit. In unsre frohen Lieder, die sollen wieder folgen. Laß dich gesung verhallen. Ich lob die Frölichkeit. Ich lob die Frölichkeit. Dachte ganz sanfte! mein Herzenlied. ruhige Freuden. Von allen Liden sind wir befreit. Er wird aller Sünden in dieser Lust begeben, wir wollen uns nun leben mit Lust und Frölichkeit.

Volch.

ja unsre frohen Lieder soll Echo wieder fallen, er Lob die frohlichkeit
 Lob die frohlichkeit
 Lob die Lieder und
 wappeln. Das Echo wieder fallen er Lob die frohlichkeit
 Lob die frohlichkeit

Unsre Zeit Zweiten Actes

Dritter Act!

Ad lib. *Ad lib.*

75

N^o 23 arie von Charonte // Zweit et arie von Orlando Faust

N^o 25 Combattimento // N^o 26. Zweit et arie von Angelica

N^o 27 Chorus *alco.* *is*

will man wahrhaftig in =

Kinden, frasse freundschaft mit allen, Lerne miß die liebe binden,

drum ist wahrer Vorligkeit // will man wahrhaftig in Kinden

frasse freundschaft mit allen, Lerne miß die liebe binden, drum ist

wahrer Vorligkeit // will man wahrhaftig in Kinden frasse

frasse freundschaft mit allen, Lerne miß die liebe binden, drum ist wahrer Vorligkeit

wahrer Vorligkeit // will man wahrhaftig in Kinden frasse

frasse freundschaft mit allen, Lerne miß die liebe binden, drum ist wahrer Vorligkeit

wahrer Vorligkeit // will man wahrhaftig in Kinden frasse

frasse freundschaft mit allen, Lerne miß die liebe binden, drum ist wahrer Vorligkeit

wahrer Vorligkeit // will man wahrhaftig in Kinden frasse

105

7
 will man was für glück im Jorden, sonst Bräutigam mit
 rauch, wenn muß die liebe binden, sonst was für Verligkeit
 litz, sonst was für Verligkeit

Pause

